

ZILMET S.p.A.
Società Unipersonale
Via del Santo, 242
35010 Limena (PD)
Italy – www.zilmet.it



Zilmet Deutschland GmbH
Zum Eichstruck 5
57482 Wenden-Gerlingen
Deutschland – www.zilmet.de



Bedienungsanleitung

ZILFLEX® SOLAR PLUS

CE 0036

Membran-Druckausdehnungsgefäße gemäß Druckgeräterichtlinie **2014/68/EU** und **DIN EN 13831** für den Einsatz in geschlossenen Sonnenheizungsanlagen

nach **DIN EN 12976** und **12977**

max. Systemtemperaturen von **-10°C bis + 110°C**

max. zulässiger Betriebsdruck **10 bar**

Zulassung lt. EG Baumuster nach Zeichnung 20016 **Z-IS-DDK-MUC-13-09-396876-003**

Bitte beachten Sie unbedingt die Angaben des Typenschildes

Installation:

Für Aufstellung und Betrieb gelten die entsprechenden Anlagennormen. Die Montage ist in der Zuleitung des Kollektors, absperrbar gegenüber der Anlage durch Verwendung eines entsprechend bemessenen, temperaturbeständigen Solar-Kappenventils, zu erfolgen. Der Anschluss ist so auszuführen, dass eine **Dauerbetriebstemperatur von 110° C** an der **Membrane** (Typ **ZILAN® HT**) nicht überschritten wird, was durch den Einbau eines entsprechend bemessenen Vorschaltgefäßes (ZILMET **VSG**) zu erreichen ist.

Die Baugrößen **bis einschließlich 25l** sollten mit geeigneten Wandhalterungen (ZILMET **ZWH-B** oder **ZWH-HP**) befestigt werden, die Montage sollte senkrecht, Systemanschluss (Medienseite) oben, erfolgen.

Die Baugrößen **35l und 50l** können:

- zur Wandmontage mit einer geeigneten Halterung (ZILMET **ZWH-M**) befestigt werden, der Systemanschluss (Medienseite) sollte sich dabei unten befinden („6 Uhr Stellung“),
- direkt auf dem Fußboden aufgestellt werden.

Die Baugrößen ab **80l** sind mit einem Standring ausgestattet und können direkt auf dem Fußboden aufgestellt werden.

Die Aufstellung ist frostfrei vorzunehmen, direkte Wärmeeinstrahlung ist zu vermeiden. Bei Inbetriebnahme ist der Vordruck des Gefäßes auf die Anlage abzustimmen und auf dem Typenschild in dem dafür vorgesehenen Feld zu vermerken. Bei der Anlagendruckprüfung ist der max. zulässige Betriebsdruck des Solargefäßes zu berücksichtigen. Wir empfehlen das Gefäß erst nach der Druckprobe zu montieren. Die Frostschutzmittelbeständigkeit ist für einen Anteil von Vol. 70% ausgelegt.

Bauseits sind geeignete Vorrichtungen zur Entlüftung der Ausdehnungsleitung vorzusehen, im Betrieb muss das Solar Plus auf der Flüssigkeitsseite **ohne Lufteinschlüsse mit dem Medium gefüllt / benetzt sein**.

Wartung:

Membran-Druckausdehnungsgefäße unterliegen einer jährlichen Wartungspflicht. Gegenstand ist die äußere Überprüfung auf Schäden und Undichtigkeiten sowie die Vordruckprüfung. Hierbei ist im drucklosen Zustand des Solargefäßes (Schließen des Kappenventils und Entleerung des Solargefäßes mittels Entleerungsventil) der anlagenspezifische Vordruck einzustellen und auf dem Typenschild zu vermerken. Nach der Vordruckprüfung ist das Kappenventil zu öffnen und ggf. eine Korrektur des Anlagendrucks vorzunehmen. Für die Einstellung des Vordrucks ist neben der stat. Höhe der Dampfdruck der entsprechenden Stillstandstemperatur unter Berücksichtigung des Frostschutzmittelanteils bzw. den Vorgaben des Solarsystemherstellers zu berücksichtigen. Die Anforderungen gemäß der geltenden Normen und Richtlinien sind zu beachten, bei Frostschutzgemischen gelten die entsprechenden Datenblätter und die Hinweise der jeweiligen Hersteller. Eine Überprüfung / Anpassung des Mediums ist nach diesen Vorgaben durchzuführen.

Tipp:

Zum Spülen der Solaranlage das Solargefäß von der Anlage durch Schließen des Solar-Kappenventils trennen.

So kann verhindert werden, dass Schmutzpartikel ins Solargefäß gelangen und zur Beschädigung der Membrane oder Korrosion führen können.

Hinweis:

Für den Einbau sind die Vorgaben des Solar-Systemherstellers zu beachten!

Es gelten außerdem die Vorgaben unserer allgemeinen Montage – und Betriebsanleitung. Diese steht ebenso wie die CE Konformitätserklärung unter www.zilmet.de zum download bereit.

Schema Solaranlage

